

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948
1947**

434 (26.2.1947)

MITTWOCH
26.
FEBRUAR
1947
3. Jahrgang
No 434
30 Pfg.

DEUTSCHE AUSGABE

Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIREKTION
REDAKTION
ADMINISTRATION
Merkstraße 4
KONSTANZ
ANZEIGEN:
Agence 'Hayes'
Merkstraße 4
KONSTANZ
und
Neubühlweg

Einigkeit macht stark

DIES ist die große Erkenntnis, die die Demokratie der IV. Republik gefordert hat. Anhängern totalitärer Regime mag die Diskussion, wie jede Demokratie sie notwendigerweise kennt, als Ausdruck der Unsicherheit erscheinen. Sie kann selbstverständlich dazu entarten, aber wenn sie auch die Gegensätze offenbart, an denen es im heutigen Frankreich, das mit der Ordnung der Kriegserbschaft beschäftigt ist, nicht mangelt, so beweisen die vier Reden, die am vergangenen Sonntag von französischen Politikern gehalten wurden, daß das französische Volk eine einzige Nation ist.

Der Vizepräsident des Ministeriums und Generalsekretär der kommunistischen Partei, Maurice Thorez, legte am Sonntag in Toulouse den Grundstein zu einem neuen Stadtviertel, der Cité Paul Langevin, der Präsident der Nationalversammlung, Edouard Herriot, hielt in Lyon einen Vortrag über den Hitlerismus, der Vorsitzende der Volksrepublikanischen Bewegung, Maurice Schumann, sprach in Metz, und der Sekretär der kommunistischen Partei und Vizepräsident der Nationalversammlung, Jacques Duclos, hielt als Gast der Stadtverwaltung von Lausanne eine Rede, und alle vier befanden sich außenpolitisch in solcher Übereinstimmung, wie sie vollkommener überhaupt nicht auszusprechen ist.

Der alte Staatsmann Herriot wies darauf hin, daß das Verschwinden Hitlers keinesfalls den Nationalsozialismus ausgelöscht habe. Er hat wahrscheinlich am gleichen Abend noch die traurige Bestätigung dieser Meinung erfahren, als er die Nachricht von der Überraschungsaktion gegen die nazistische Untergrundbewegung „Selection Board“ erfuhr, die von der britisch-amerikanischen Zone Verbindungen mit der französischen und sowjetischen Zone unterhielt. Er, der sich seinerzeit als Chef des Linkskartells als erster französischer Politiker in Führerschaft der Stellung, er war Ministerpräsident, für eine verhältnismäßige Haltung gegenüber Deutschland einsetzte, der sich über Beethoven geschrieben hat und sich für deutsche Kultur interessiert, sieht nach den Erfahrungen dieses Krieges dem deutsch-französischen Problem zweifelnd gegenüber und glaubt an eine Lösungsmöglichkeit. Er sieht den deutschen Kollektivismus, der nicht eine Summe von Individualismen sei, sondern der Instinkt der Herde, also jenes Getöse, dem der von den Nazis so gern als Kollaborateur zitierte Nietzsche verabscheute. Er fordert sein Volk auf, sich nicht täuschen, nicht an der Nase herumführen zu lassen, aber dennoch menschlich zu sein.

Während Herriot eine mehr rückwärtswandende Betrachtung anstellte, und so nur in allgemeiner Form Folgerungen ziehen konnte, präzisierter Thorez die praktischen Forderungen der französischen Außenpolitik. An erster Stelle steht auch bei ihm das Überleben des Nazismus im heutigen Deutschland, sodaß er dessen vollständige Liquidierung vor allem andern verlangt. Von der Entwaffnung Deutschlands als zweiter Forderung brauchen wir nicht besonders zu sprechen. Mit ihr hängt selbstverständlich die Zerstörung der Kriegswirtschaften zusammen. Doch genügt dies nach den bitteren Erfahrungen der beiden Weltkriege in keiner Weise, um Frankreich Sicherheit zu gewähren. Thorez verlangt deshalb eine strenge Kontrolle der gesamten Industrie, die Deutschland verlassen bleibt, und im besonderen eine alliierte Kontrolle im Ruhrgebiet, jenem Arsenal des Alldeutentums, das er einem internationalen Organismus unterstellt sehen möchte, und dessen Hauptaufgabe sein soll, dem Wiederaufbau jener Länder zu dienen, die die Opfer des deutschen Angriffs gewesen sind.

(Fortsetzung Seite 2)

Ministerpräsident Ramadier kündigt die zweite Preissenkung an

PARIS, 25. Februar. — Der französische Ministerpräsident, Paul Ramadier, kündigte am Montagabend in einer Rundfunkansprache das Inkrafttreten der zweiten, von der Regierung Blum vorgesehenen Preissenkungsaktion an.



Vincent Auriol und Paul Ramadier

DIE LONDONER KONFERENZ Die deutschen Gulden in Oesterreich Abschluß der Oesterreich-Debatte

LONDON, 24. Februar. — In der Montagssitzung der Sonderbeauftragten für Oesterreich wurden die wirtschaftlichen Klauseln rasch erledigt. Die Behandlung der Artikel, über die keine Einigung erzielt werden konnte, wurde verschoben. Die Artikel werden in ihrer letzten Form den Außenministern in Moskau vorgelegt werden.

Die stilligen Punkte vom Montag betrafen wieder die Definition des Begriffes „deutsche Gulden in Oesterreich“ und die von Oesterreich zu leistenden Kompensationszahlungen für das Eigentum von Mitgliedstaaten der Vereinigten Nationen.

Ueber die Frage der deutschen Gulden wurden zwei Entwürfe Großbritanniens, der USA und der Sowjetunion in Moskau vorgelegt werden. Außerdem wurde von Frankreich ein informeller Entwurf ausgearbeitet.

Im britischen Vorschlag ist der Begriff „deutsche Gulden“ nur auf Besitztümer angewandt, die schon vor dem Anschluß deutsches Eigentum waren oder nach dem Anschluß freiwillig an deutsche Staatsbürger übertragen wurden. Nach dem sowjetischen Vorschlag sollen auch die von deutschen Staatsangehörigen nach dem Anschluß beschlagnahmten Besitztümer und Vermögenswerte.

Détaillement au Japon Trois wagons tombent dans un ravin 176 morts

TOKIO. — Un train bondé de voyageurs se dirigeait sur Takasaki à 6 heures lundi matin à une soixantaine de kilomètres de Tokio. Trois wagons sont tombés dans un ravin.

Cent soixante-seize personnes ont été tuées et deux cent cinquante blessés.

„Die Regierung hat heute das Gesetz über die zweite fünfprozentige Preissenkung, die Anfang Januar festgesetzt wurde, angenommen“, erklärte Ramadier. Es wird morgen im Journal officiel veröffentlicht werden und am Mittwoch in Kraft treten.

„Ich appelliere an alle, damit diese Maßnahme strengstens durchgeführt wird. Ihr kennt alle die Lage vom Ende Dezember. Wir traten damals in diesem höllischen Kreis ein, in dem die Preise höhere Löhne forderten, die Löhne aber die Inflation mit sich brachten und durch immer neue Teuerungen Preise, Löhne und Banknoten weiter anstiegen, ohne je ein stabiles Gleichgewicht zu erreichen.“

Wenn ein Land diesen Punkt erreicht hat, so ist es der Katastrophe nahe. Wir konnten in den letzten Jahren beobachten, daß der Untergang der Wirtschaft die politische Freiheit mit untergräbt.

Der starke und öffentliche Appell des Präsidenten Blum hat Frankreich vor dem Abgrund bewahrt. Die wahnwitzigen Preissteigerungen wurden angehalten, ein gewisser Ausgleich, der noch gefährdet ist, wurde eingeführt.

Le voyage de M. Tanguy-Prigent AUX ETATS-UNIS Le ministre a obtenu 5.530.000 quintaux de céréales livrables avant le 30 juin

M. Tanguy-Prigent, ministre de l'Agriculture, qui vient de rentrer d'Amérique où, en raison de l'insuffisance des réserves de blé en France, il s'était rendu pour obtenir des importations de céréales, a déclaré lundi après-midi:

„J'ai rencontré, aux Etats-Unis et au Canada, un accueil extrêmement amical. Je suis heureux de confirmer que ma mission a obtenu des résultats très substantiels. Au cours de nombreux entretiens, notamment avec mes collègues américains et canadiens, M. Anderson et Gardiner, j'ai pu obtenir pour notre pays une allocation ferme de 5.530.000 quintaux de céréales, livrables avant le 30 juin.“

Après avoir indiqué ces résultats, le ministre a tenu à rappeler qu'avant son départ, la France n'avait qu'une promesse d'allocation de 1.910.000 quintaux de céréales.

DENOUEMENT DE LA CRISE CHARBONNIERE EN ANGLETERRE

LONDRES. — La persistance du mauvais temps retardé en Grande-Bretagne le dénouement de la crise causée par le manque de combustibles. Le gel empêche dans bien des régions la reprise du trafic normal. Un grand nombre de trains sont de nouveau bloqués et 41 navires charbonniers attendent que le brouillard se dissipe pour pénétrer dans l'estuaire de la Tamise.

Cependant, les économies de charbon, réalisées au cours des dernières semaines, permettent la reprise partielle des industries. Environ 100.000 ouvriers des Midlands ont recommencé à travailler normalement à la suite de la distribution régulière du courant électrique interdit dans cette région. On espère qu'à la fin de cette semaine tous les chemins de fer, les usines, les mines et les usines, qui sont au nombre d'un million, réintégreront leurs usines.

On apprend également que le contrat pour usage industriel sera rétabli lundi prochain dans le nord-est de la Grande-Bretagne (Lancashire et Cheshire).

Jusqu'à présent, il n'a été donné aucune indication sur la date à laquelle prendront fin les restrictions dans les autres régions. Par contre, on s'attend à une aggravation prochaine de la situation dans le domaine du gaz. Les compagnies ont déjà pris, conformément aux instructions gouvernementales, des

mesures pour assurer une diminution de 10 % dans leur consommation de charbon.

On s'attend à ce que M. Attlee fasse tout prochainement un exposé complet sur la crise au Parlement. Par ailleurs, M. Shovel, ministre des Combustibles, et sir Stafford Cripps, ministre du Commerce, décideront le gouvernement au cours du débat qui se déroulera aujourd'hui aux Communes, sur la reprise des distributions de combustibles aux industries qui domestiquent les machines.

Le gouvernement britannique envisage de recourir à des moyens radicaux pour augmenter à l'avenir la production charbonnière en Angleterre. On annonce à ce sujet au ministère britannique des Travaux publics, qu'une délégation doit se rendre bientôt aux Etats-Unis pour examiner la possibilité d'acheter des machines locales.

RETOUR A PARIS de l'amiral d'Argenlieu

PARIS. — L'appareil amiral l'amiral Thierry d'Argenlieu, haut commissaire de France en Indochine, est arrivé lundi à 15 h. 30 à Orly, comme nous l'avons annoncé dans notre dernière heure.

Le haut commissaire, en uniforme, est sorti de la coque suivi du commissaire de la marine Perrin, du lieutenant de la Menardière et du second-maître Thépot. Il a été accueilli par quelques personnalités, dont le général Alessandri, ancien commissaire au Cambodge.

L'amiral, qui s'appuyait sur une canne en raison de sa goutte à la cheville, a gagné la voiture du ministre de la Marine qui l'attendait, et s'est refusé à toute déclaration.

Beginn des zweiten Tillessen-Prozesses in Konstanz

KONSTANZ, 25. Februar. — Am 25. November vorigen Jahres hatte in Freiburg i. Br. der Prozeß gegen den ehemaligen Kapitän zur See, Heinrich Tillessen, begonnen.

Tillessen hatte gemeinsam mit einem anderen ehemaligen deutschen Offizier namens Schulz, der in der amerikanischen Zone festgenommen worden ist, am 26. August 1921 den ehemaligen Vizekanzler der Weimarer Republik, Matthias Erzberger, auf der Straße von Bad Griesbach nach Koblach im Schwarzwald überfallen und ermordet. Gleichseitig war der Zentrumshauptmann Karl Dies, der Erzberger begleitet hatte, schwer verletzt worden. Dies kam mit dem Leben davon und trat in Freiburg als Zeuge auf.

Zur Zeit der Mordtat gehörte Tillessen der Organisation „Komsol“ an, die von ehemaligen deutschen Marineoffizieren gegründet worden war und die „Femegerichte“ geschaltet hatte. Diese Organisation hatte Erzberger als „Verstärker“ zum Tode verurteilt. Nach der Mordtat gelang es Tillessen, sich ins Ausland zu begeben. 1933 kehrte er nach Deutschland zurück, wo seine Tat unter dem von Hitler erlassenen Amnestiegesetz fiel.

Zur Überraschung der Öffentlichkeit wurde Tillessen im Freiburger Prozeß nach kurzer Verhandlung nicht verurteilt. Das Gericht stellte das Verfahren ein und berief sich dabei auf das Hitlersche Amnestiegesetz.

In letzter Stunde erhielten wir den Bericht über die erste Sitzung des Tillessen-Prozesses in Konstanz. Dieser Bericht wird in französischer Sprache in der „dernière heure“ veröffentlicht.

L'ISLANDE serait invitée à faire partie des Etats-Unis

WASHINGTON. — Le député républicain, D.W. Gerrhart, de la Californie, a déposé un projet de loi dans lequel le président Truman est autorisé à inviter l'Islande à faire partie des Etats-Unis.

Ce projet de loi donne également pleins pouvoirs au président pour entamer des négociations en vue de l'achat du Groenland et de toutes les îles situées au large de la côte américaine.

Deutsche Inhaltsübersicht

- Seite 1
Einigkeit macht stark (Schluß Seite 2)
Ministerpräsident Ramadier kündigt die zweite Preissenkung an (Schluß Seite 2)
Die Londoner Konferenz (Schluß Seite 2)
Beginn des zweiten Tillessen-Prozesses in Konstanz
- Seite 2
Das Ausland schreibt Wirtschaftsmeldungen Nachrichten aus dem Ausland
- Seite 3
Nachrichten aus Deutschland Sozialpolitische Umschau Mitteilungen aus dem Kulturbereich
Das Ausland schreibt
- Seite 4
Deutsche Pressestimmen: Aus der britischen Zone Goethe und Heinrich-Leopold Wagner



In Bergarbeitern wurden zahlreiche Weltkriegs-Bomben gefunden. Die Bergarbeiter sind in die Familien vertrieben.

DEUTSCHLAND

Amerikanische Zone

Von Papen als Hauptschuldiger zu 8 Jahren Arbeitslager verurteilt

NÜRNBERG, 24. Februar. — Die Nürnberger Sondergerichtskammer reichte am Montagvormittag den ehemaligen Botschafter Franz von Papen in die Gruppe der Hauptschuldigen ein und wies ihn auf die Dauer von acht Jahren in ein Arbeitslager ein. Die bisherige politische Haft von einem Jahr und fünf Monaten wurde angerechnet. Sein gesamtes Vermögen bis auf 5000.— Mark wird eingezogen.

Außerdem ist Papen für dauernd unfähig erklärt, ein öffentliches Amt zu bekleiden. Er verliert seine Rechtsansprüche auf eine Pension aus öffentlichen Mitteln, er verliert ferner das Recht, sich irgendwie politisch zu betätigen oder einer Partei als Mitglied anzugehören. Er darf weder Mitglied einer Gewerkschaft noch einer wirtschaftlichen oder beruflichen Vereinigung sein. Auf die Dauer von 15 Jahren wird ihm untersagt, in einem freien Beruf oder selbstständig in einem Unternehmen tätig zu sein, sich daran zu beteiligen oder die Aufsicht darüber auszuüben. Er darf nur als gewöhnlicher Arbeiter beschäftigt werden. Er unterliegt der Wohnungs- und Aufenthaltbeschränkung und kann zu gemeinnützigen Arbeiten herangezogen werden. Er verliert alle ihm erteilten Approbationen, Konzessionen und Berechtigungen und sogar das Recht, einen Kraftwagen zu halten.

Der Stellvertreter des Verfahrensbeauftragten auf 418.000 Mark. Der von der Kammer während des Verfahrens erteilte Haftbefehl bleibt in Kraft.

In der Urteilsbegründung wird gesagt: Als das Zentrum Papen als Reichskanzler scharf ablehnte, trat er aus der Zentrumspartei aus und schloß sich der Reichspartei an. In der Urteilsbegründung wird gesagt: Als das Zentrum Papen als Reichskanzler scharf ablehnte, trat er aus der Zentrumspartei aus und schloß sich der Reichspartei an. In der Urteilsbegründung wird gesagt: Als das Zentrum Papen als Reichskanzler scharf ablehnte, trat er aus der Zentrumspartei aus und schloß sich der Reichspartei an.

Britisch-amerikanische Zone

„Selection-Board“

HAMBURG, 24. Februar. — Am Sonntagabend teilte die britische Militärregierung weitere Verhaftungen im Rahmen der Ueberwachungsaktion gegen die Nazi-Untergrundbewegung „Selection-Board“ mit. So wurde der SS-Offizier Dr. Wolf Wilkening verhaftet, der eine führende Persönlichkeit im deutschen Spionagedienst, sowie Gründer und Leiter des „Kölner Kreises“ war, dem vor dem Krieg die Spionagefähigkeit in den Niederlanden oblag. Ebenfalls wurde der Oberst der Waffen-SS, Heinz Kling, ehemaliger Chef der Waffen-SS in Kassel und Hesse, während des Krieges Kommandeur des 2. SS-Panzer-Regiments, verhaftet.

Unter den Verhafteten befindet sich auch der frühere SS-Obersturmbannführer Walter Teich, der in Dänemark geflohen und mit den deutschen Nazis in Verbindung geblieben ist, ebenso der ehemalige Leiter des deutschen Geheimdienstes in Lublin, Edmund Diederichs. In jeder Stadt der britischen Zone fand mindestens eine Festnahme statt.

Dem Instanz darüber, daß eine solche Untergrundbewegung sich hat organisieren können, begehrte ein Sprecher der britischen Kontrollkommission mit der Bemerkung, die Deutschen hätten von den Widerstandsbewegungen in den von ihnen besetzten Ländern gelernt, und man müsse mit weiteren Versuchen rechnen, die Organisation habe ihre Schlagkraft verloren, und es werde es auch mit den folgenden sein.

Die Kommentare der „Times“ und des „Daily Worker“ weisen auf die Bedeutung der aufgedeckten Untergrundbewegung hin und fordern die Behörden zu scharfen Durchgriffen auf. HIERFÜR, 24. Febr. — Nach Informationen, die britische und amerikanische Beamte des Intelligence Service geben, ist die Aktion gegen „Selection Board“ in der Nacht zum Montag fortgesetzt worden. Am Sonntagabend waren schon mehrere Hundert Naziverweigerer festgenommen. Es wird mitgeteilt, daß „Selection Board“ auch Verbindungen nach der französischen und sowjetischen Besatzungszone unterhält und daß die Mitglieder vielfach aus Internierungslagern geflohen zu sein. Auf Befragen gab der Chef der britischen militärischen Intelligence Service an, daß die Ueberwachungsaktion nichts mit den Nachforschungen nach dem Verbleib Martin Bormanns zu tun habe, der nach seiner persönlichen Meinung tot sei.

Sozialpolitische Umschau

Der Mensch ist der Sklave seiner Gewohnheiten. Er vergißt nur zu oft, daß auch das Besessene des Guten Feind ist. Selbst in der Emigration ist es vielen deutschen Antifaschisten schwer gefallen, sich dieser Erkenntnis zu erschließen. Mit ihrem „Bei uns war das anders“, mit dem Unterton, daß dieses „andere“ das einzig Richtige sei, sind sie häufig ihren Gastfreunden auf die Nerven gefallen, sie ihnen stellenweise den Spitznamen die „Bei uns“ eintragen hat.

Unbestreitbar hat schon das kaltesche Deutschland auf sozialpolitischem Gebiet einen klaren Vorsprung vor den meisten Industrieländern der Welt gehabt. Die Weimarer Republik hat ihn nur deshalb nicht ganz halten können, weil nach dem ersten Weltkrieg, nicht zum geringsten als Auswirkung der Genfer Internationalen Arbeiterkonferenzen, in allen Ländern große Anstrengungen gemacht wurden, diesen Vorsprung einzuholen.

Immerhin, in andern Ländern ist man dabei, nicht immer den gleichen Weg gegangen wie die deutsche Arbeiterschaft. Das „Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“, wird in der deutschen Sozialpolitik meistens so verstanden. Letztlich alles gesetzlich geregelt sein muß, um wirklich als zureichende soziale Errungenschaft zu gelten. Anderwärts ist man nicht unbedingt der gleichen Auffassung. In der angelsächsischen Welt z. B. wird ein durch „collective bargaining“, ein auf dem Verhandlungswege erzielter Fortschritt, oft höher geschätzt als das fortschrittlichste Gesetz. So begrüßt Präsident Truman kürzlich in einer Pressekonferenz freudig den Abschluß eines Abkommens zwischen den amerikanischen Bauunternehmern und den Bauarbeitergewerkschaften über die friedliche Regelung von Arbeitsstreitigkeiten und beglückwünscht beide Parteien zu diesem „bedeutungsvollen Schritt auf dem Wege zur Sicherung des sozialen Friedens“.

Man muß die Abneigung der demokratischen Welt gegen jeden zentralen Zwang kennen, um diese Worte richtig zu verstehen. Man sieht, daß es sich um einen Ausfluß der tief verwurzelten liberalistischen Weltanschauung handelt. Aber diese Gesinnung hat zweifellos viel für sich. Sie ist auf alle Fälle ein Hoffwerk gegen die totalitäre Staatsidee und gegen alle Diktaturversuche. Wenn Roosevelt und Churchill nicht immer wieder die Zustimmung in ihren Ländern finden haben, dann nicht zum geringsten deshalb, weil sie im Interesse der Kriegsführung durch scharfe Kontrollen in der Produktion auf dem Arbeitsmarkt und auf dem Gebiete der sozialpolitischeren Beziehungen der Arbeiterbedingungen scharf eingeschärkt haben, wobei diese Einschärfungen keineswegs nur zur Nachhilfe, sondern oft genug auch zum Vorteil der Arbeiterschaft waren. Es ist bemerkenswert, wie sofort nach Kriegsende Arbeiter und Arbeitgeber gemeinsam gegen diese Gesetze antritten und ihre Aufhebung verlangten.

Das Ausland schreibt:

VEREINIGTE STAATEN

DAS PROBLEM DES „CLOSED SHOP“

Gelegentlich der Befürs der Arbeitsgesetzgebung kommt in den Vereinigten Staaten das Thema des „Closed Shop“ wieder zur Verhandlung. Man weiß, daß „Closed Shop“ dem Arbeitgeber vorschreibt, nur solche Arbeiter einzustellen, die Mitglieder der Gewerkschaften sind. Mehrere Staaten, darunter Tennessee, Virginia, Florida, Arkansas und Arizona haben dieses Gesetz abgelehnt, in andern wird seine Einführung in Erwägung gezogen. Der amerikanische Senat hat sich zu der Frage folgende Kommissionen:

„Closed Shop“ ist gewissermaßen eine Sicherheitsvorrichtung der Syndikate, doch gibt es verschiedene Arten der Auslegung der Grundprinzipien, worüber die unterschiedlichen den Arbeitgeber verlangt, ausschließlich solche Arbeiter einzustellen, die in den Listen der Syndikate geführt werden.

Andere Vereinbarungen erlauben dem Arbeitgeber, einen Arbeiter zu nehmen, falls dieser sich verpflichtet, bis zu einem gewissen Zeitpunkt dem Syndikat beizutreten. Das nennt man den „Union Shop“. Eine andere Variante (Section 10) dem Arbeitnehmer die Entscheidung, ob er beitreten will oder nicht, doch muß er nach einem bestimmten Zeitpunkt beitreten, um seiner Stelle nicht verlustig zu gehen. Daneben gibt es noch andere Abwechslungen, alle jedoch auf die Sicherheit der Syndikate ausgerichtet. Die amerikanischen Gewerkschaften sind der Ansicht, daß sie sich nicht drücken um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, um die Frage der beruflichen Tätigkeit und um das gute Einverständnis zwischen den Arbeitern handeln können, wenn die Existenz ihrer Organisation überdauern soll. Sie erachten, daß „Open Shop“, das Gegenteil von „Closed Shop“, dem Arbeitgeber die Möglichkeit bietet, die Arbeiter, je nachdem die Mitglieder oder Nichtmitglieder der Syndikate sind, gegeneinander auszuwählen. Die Sicherheit der Arbeitstelle in Frage zu stellen, die Gehälter zu kürzen und die Grundlagen der gewerkschaftlichen Anstrengungen zu untergraben.

Theater und Konzerte

MITTWOCH, 24. FEBRUAR

KONSTANZ (Stadttheater, 18.30 Uhr): Das verabschiedete Pöbeln. — (9), Johannsbad, 20 Uhr: Hurra, ein Jung.

OFFENBURG, André Grand: FÜRMANNS: Klavierabend Claude L. — (10), SAARBRÜCKEN: Aimer, Feu le monde de Malraux.

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

KONSTANZ (Stadttheater, 18.30 Uhr): Das verabschiedete Pöbeln. — (21.30 Uhr) Aimer und Duane. — (9), Johannsbad, 20 Uhr: Hurra, ein Jung. — (10), SAARBRÜCKEN: Aimer, Feu le monde de Malraux.

Das Wichtigste im Radio

SÜDWESTFUNK

(47.46 m, 205 m, 241,9 m, 291 m) Alle Tage 7, 8, 8.30 (franz.) 13, 22, 22.45 Uhr Nachrichten

77. FEBRUAR

13.48 Frankreich spricht zum deutschen Volk

14.05 Kaderfunk: Die Massenarbeit

18.20 Soliman: Konzert

18.45 Das Gedicht der Zeit: Inklusives Geleit — aus Gedichten von Ode Schaller

18.58 Grenz und quer durch Deutschland

18.43 Nachrichten aus allen Zonen

19.08 Kleins Abendmusik

19.11 Dichter Rosen: Harmonik und Sozialismus in Harmonik

19.42 Die Töne der Zeit

20.00 Le Magazine de France

21.05 „Gassen wie unter Franz Oden“

21.45 Frankreich spricht zum deutschen Volk

22.15 Opernabende

22.45 Kolben: Abendkonzert

GROSS-BRITANNIEN

DIE ZUKUNFT

DIE ENGLISCHEN WIRTSCHAFT

Die konservative „Sunday Times“ gibt mit, daß die von der Regierung vorgeschlagenen ökonomischen Maßnahmen der nationalen Unterordnung bedürfen, und verlangt eine klare Politik gegenüber den Syndikaten.

„Im übrigen ist es klar, daß das Land keine Fortsetzung der Nationalisierungsverträge abzuwarten hat, was zwar begründbar ist, aber viel zu konservativen Plan auf dem Gebiet der Erziehung und Gesundheitswesen und der Sozialversicherungen.“

Wir können nur nach der Debatte streben, und die Regierung stellt ihren deklarativen Sozialismus das Wahl des Landes.“

INDIEN

Der Beschluß des britischen Kabinetts, seine Machtübernahme gleichfalls im Juni nächsten Jahres einen indischen Regierung zu übergeben, wird von der konservativen Presse mit Begeisterung aufgenommen. Lord Halifax, der zugehörige Gouverneur des Punjab, schreibt dem in „Observer“:

„Dieser Beschluß ist weitgehend auf die Erwartung zurückzuführen, daß die Parteien vor dem gegebenen Zeitpunkt mit ihren Streitigkeiten aufhören werden; er nicht aber sehr gewagt. Ich hoffe, daß a. 21. ein solches Grundgesetz für eine solche Regierung bestehen, in Indien im Gegensatz zum, daß dieser Beschluß die Bildung einer blühenden indischen Regierung noch schwieriger gestaltet.“

Kein Arbeitszwang für Verschleppte

FRANKFURT, 24. Febr. — Das amerikanische Hauptquartier für Europa in der US-Zone teilt mit, daß der zwangsweise Arbeitszwang verschleppter Personen, der am 20. Februar vom britischen Militärkommando für die britische Besatzungszone verordnet worden ist, in der amerikanischen Zone keine Wirksamkeit habe. Diese Frage wird in den einzelnen Zonen unabhängig voneinander entschieden. Nach amerikanischer Ansicht ist das Hauptproblem, passende Beschäftigung für die Verschleppten zu finden. Die Hälfte der etwa 376.000 verschleppten Personen stehe bereits in Arbeit und es würden alle Anstrengungen gemacht, diese Zahl noch zu vergrößern.

Exportauftrag für Opel

FRANKFURT, 24. Febr. — Die Nachrichtenabteilung der Opelwerke teilt mit, daß sie von der General Motors Overseas Operations in New York einen Exportauftrag in Höhe von 11 Millionen Mark erhalten haben. Dieser wurde der Adam Opel A.G. durch die amerikanische Militärregierung für Deutschland zugewiesen und soll in Dollars bezahlt werden. Er bezieht sich auf die Lieferung von Ersatzteilen für Opelwagen, die vor dem Krieg an 23 General Motors Niederlassungen in Europa, im Nahen Osten, in Indien, Südamerika, Mittel- und Südamerika geliefert worden sind. Die Produktion wird im März beginnen und im Dezember abgeschlossen sein.

Französische Zone

Schwarz-Rot-Gold — Landesfarben von Rheinland-Pfalz KOBLENZ, 24. Februar. — Der Verfassungsausschuß der verfassunggebenden Landesversammlung von Rheinland-Pfalz beschloß, Schwarz-Rot-Gold als Landesfarben anzunehmen.

Vom Rhein

Eingang auf Rhein und Mosel BADEN-BADEN, 24. Febr. — Der Eingang auf der Mosel ist abgeschlossen. Durch die Eismassen wurde keine Brücke zerstört, jedoch mußte der Verkehr über zwei Brücken bei Köchem gesperrt werden. Auf dem Rhein erreichte der Eisgang am Montag zwischen 16 und 17 Uhr seinen Höhepunkt. Die Eismassen hatten eine Länge von 13 km. An der Brücke von Neuwied wurde ein Pfeiler zerstört. Auf dem Neckar und auf dem Main nahm der Eisgang gefährliche Formen an.

Britische Zone

517 Millionen Dollars Lebensmittelzuschüsse

HAMBURG, 24. Febr. — Amtlich veröffentlicht, daß der amerikanische Exekutivkommissioner Herbert Hoover, der am Samstag von England nach den USA abgereist ist, dem Präsidenten Truman mitteilte, daß es seien im Jahre 1947 Lebensmittelzuschüsse im Werte von 517 Millionen Dollars für die britisch-amerikanische Besatzungszone zu importieren, um die Lagerhaltung von 1800 Kalorien, die in Wirtschaftspläne für den Zusammenschluß beider Zonen vorgesehen sind, sicherzustellen. Die gesamte Summe wird auf das Doppelte des Import-Exportprogramms, wie es für die vereinigten Zonen beschlüsselt ist, geschätzt.

Sowjetische Zone

„Nazi-Opfer“

als Berufsverbrecher entlarvt BERLIN, 24. Febr. — Bei der Gründungsversammlung der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ wurde der mecklenburgische Delegierte, Dr. Walter Fischer der Berliner Kriminalpolizei übergeben. Nach Mitteilung des Hauptsausschusses der „Opfer des Faschismus“ steht Fischer im Verdacht, Berufsverbrecher und Agent des ehemaligen Zuchthaus Halle gewesen zu sein. Zwe. Kongreßteilnehmer erkannten in dem Delegierten Fischer den 48-jährigen Walter Meining aus Erfurt, der während seines Aufenthaltes im Zuchthaus in Halle mehrere politische Häftlinge denunziert haben soll. In seinen Akten zur Anerkennung als „Opfer des Faschismus“ hatte Meinung angegeben, er sei aus politischen Gründen zum Tode verurteilt worden. Diese Angabe hatte er durch Stellung von Bürgen glaubhaft gemacht.

CDU-Rücktritt als Protest

HALLE, 24. Febr. — Der Ministerialdirektor im Wirtschaftsministerium von Sachsen-Anhalt, Dr. Henningmann (CDU), der auf Grund der Wahlergebnisse als Vertreter des Wirtschaftsministers eingeweiht war, ist zurückgetreten. CDU-Kreise erklären, der Rücktritt stelle einen „Protest gegen die Totalitarismusansprüche der SED“ dar, weil entgegen dem Kabinettsbescheid in Abwesenheit des Wirtschaftsministers Diker (CDU) von diesem ein SED-Mann mit seiner Vertretung beauftragt wurde.

Einkaufskontoren des Lebensmittelgroßhandels

KÖLN, 24. Febr. — Nach einer

Meldung des Präsidenten der Wirtschaftsverwaltung des Groß- und Außenhandels ist die Errichtung von Einkaufskontoren des Lebensmittelgroßhandels für jedes Land der britischen und amerikanischen Zone vorgesehen. In beiden Zonen sollen die Einkaufskontore unter einer Dachorganisation zusammengefaßt werden, welche die Abwicklung der Lebensmitteltransporte für das betreffende Land zu übernehmen hat.

Mitteilungen aus dem Kulturleben

AUSSTELLUNG DES KUNSTHANDWERKS

BADEN-BADEN. — Die Division der Beaux-Arts der Militärregierung hat soeben in der Wandelhalle des Kurhauses eine Ausstellung des Kunsthandwerks aus den Ländern Baden, Württemberg und Rheinland-Pfalz eröffnet. Vorherrschend sind die Glastechnik, die Holz-, Stein- und Eisenarbeiten, der Holzschnitzkunst und der Bijouterie, der Holzschnitz- und Keramikkunst, der Malerei, Buchbinderei, Weberei, Stickerei, der Spielzeugherstellung und Poppenherstellung usw.

ERCKHEIM DER KASSELER GEMALDE

KASSEL, 24. Febr. Der Direktor der staatlichen Kunstsammlung in Kassel gab bekannt, daß etwa 700 der 800 während des Krieges in Sicherheit gebliebenen Gemälde der Kasseler Galerie unverändert nach Kassel zurückgebracht wurden.

63 Gemälde, um deren Rückgabe die amerikanische Militärregierung bemüht ist, befinden sich zur Zeit auch in Wiesbaden.

THOMAS MANN

BERLIN. — Die deutsche Gruppe des PEN-Klubs, dessen Ehrenpräsident Thomas Mann ist, teilt mit, daß diese beabsichtigt, im dem im Juli in Zürich stattfindenden Kongreß des Klubs nach Europa zu kommen.

MIKKO JILUSICH

Der von Wieser Volksgesicht kürzlich von Landesverrat beigegebenen Bonusschreibstube und Direktor des Wieser, Bergstrasse, zur Nachricht soll auf Grund neuer belastender Dokumente wieder in Haft genommen werden.

ERWIN FISCHTOR

NEW YORK. — Der in der Vorbildung bekannte Berliner Regisseur Erwin Piscator ist jetzt Leiter eines dramatischen Studiums in New York. Dieser möchte sich zu einem Experimentierkreis entwickeln und sich dabei die deutsche Volkstheaterbewegung zum Vorbild nehmen. Das Studio brachte Shaws „Testaments“ heraus und wird zusammen mit O'Neill „Morning Becomes Electric“ zur Aufführung bringen.

Kleine Kulturnachrichten

„Der Alpdruck“, Hans Falladas letzter Roman, erscheint angekündigt im Pariser Verlag Pojelans in französischer Sprache. Ebenso widmen französische Zeitungen und Zeitschriften dem unglücklich verstorbenen Schriftsteller Nachrufe.

Städtische Werke von Egon Erwin Kisch, die der Rückübernahme durch die Nazis zum Opfer fielen, werden nunmehr in der Tschechoslowakei in tschechischer und slowakischer Sprache verlegt. Das letzte von ihm herausgegebene Buch trägt den Titel „Entdeckungen in Mexiko“.

SOVIETISCHE THEATER

MOSKAU. — Die Theater Moskaus, Leningrads und anderer Städte bereiten zur Zeit die Aufführung von Stücken sowjetischer Autoren vor, die der Darstellung der Auswirkungen der sozialistischen Gegenwart gelten. Den Theatern der Sowjetunion ist eintraglich die einheitliche Schaffung neuer Theaterstücke übertragen worden, und die größten unter ihnen stehen bekannte Schriftsteller heran, damit sie die Spielpläne sozialistisch und überwachend.

Das Glück liegt bei

EHE-INSTITUT
NEUSTADT-HARDT
TALSTRASSE 15
INH. UND LEITUNG FRAU A. SCHMITT-FIND

Das Wichtigste im Radio

SÜDWESTFUNK

(47.46 m, 205 m, 241,9 m, 291 m) Alle Tage 7, 8, 8.30 (franz.) 13, 22, 22.45 Uhr Nachrichten

77. FEBRUAR

13.48 Frankreich spricht zum deutschen Volk

14.05 Kaderfunk: Die Massenarbeit

18.20 Soliman: Konzert

18.45 Das Gedicht der Zeit: Inklusives Geleit — aus Gedichten von Ode Schaller

18.58 Grenz und quer durch Deutschland

18.43 Nachrichten aus allen Zonen

19.08 Kleins Abendmusik

19.11 Dichter Rosen: Harmonik und Sozialismus in Harmonik

19.42 Die Töne der Zeit

20.00 Le Magazine de France

21.05 „Gassen wie unter Franz Oden“

21.45 Frankreich spricht zum deutschen Volk

22.15 Opernabende

22.45 Kolben: Abendkonzert

Deutsche Pressestimmen

Aus der britischen Zone

„WIR WOLLEN SEIN EIN EINIG VOLK VON BRÜDERN...“

Man erinnert sich, daß im letzten Jahre der Nachkriegszeit...

„Das Fehlen dieser Schlüsselwörter, das einzige Volk von Brüdern, das sich in keiner Not noch Gefahr...

Diese Brüder heißen Bayern, Kölner, Berliner, Sachsen, Hamburger, belien christliche, liberale, sozialistische oder kommunistische Demokration, heißen Ostfälische und Auspreußische, Völkern der Idoniana, des Ostbaltens...

Das ist die wirtschaftliche Komponente des Problems der Brüderlichkeit in der Politik...

Die kleine Brüderlichkeit des Volkes hat zur Zeit der großen Brüderlichkeit der Völker...

Die kleine Brüderlichkeit des Volkes hat zur Zeit der großen Brüderlichkeit der Völker...

Die kleine Brüderlichkeit des Volkes hat zur Zeit der großen Brüderlichkeit der Völker...

Die kleine Brüderlichkeit des Volkes hat zur Zeit der großen Brüderlichkeit der Völker...

Die kleine Brüderlichkeit des Volkes hat zur Zeit der großen Brüderlichkeit der Völker...

NOT KENNT KEIN GEBOT

Die „Lübburger Landeszeitung“ vertritt ebenfalls die Meinung...

„Jeder, der eine solche Zeit mit überflüssiger Überflüssigkeit hat, kann die Zeit der Arbeit der Arbeit nach dem ersten Hauptgesetz...

Der Hunger ist eine gewaltige Macht, vor seiner Größe...

„Der Vorfach des „Regierte“ trifft Wagners im Unrecht...

Wir sind menschlich in dem gewohnt, in Abgründe zu blicken...

Wir sind menschlich in dem gewohnt, in Abgründe zu blicken...

Wir sind menschlich in dem gewohnt, in Abgründe zu blicken...

Wir sind menschlich in dem gewohnt, in Abgründe zu blicken...

Goethe und Heinrich Leopold Wagner

Zu seinem 200. Geburtstag am 26. Februar

Wir bringen die nachstehende Veröffentlichung, um einen Dichter des „Sturm und Drang“ in Erinnerung zu bringen...

Zu den Sturmern und Drängern, die zu Goethes Kreis in Stralburg und Frankfurt gehörten...

Zum Februar 1947 in Stralburg geboren, machte er als Student die Bekanntschaft des jungen Goethe...

Der Vorfach des „Regierte“ trifft Wagners im Unrecht...

Wagner in hülften Wehmann waren aber gemessener Klavierspieler...

Ein zweites literarisches und gesellschaftliches Trauerspiel, „Die Besessenen der Erde“ (1775) hat Wagner vor dem „Kindermörderin“ geschrieben...

Menschen mit der künftigen Lebensaufgabe geformt...

Sein Schicksal „Vollzieher als Abend seines Lebens“ vollziehen Wissen und großer Auffassung...

Comme le temps passe

Le 26 février 1808 naquit à Marseille Honoré Daubier, l'œuvre de ce dessinateur nous restera...

MOTS CROISES

Grid for crossword puzzle with numbers 1-10.

Horizontalement, 1. En démocratie, c'est elle qui fait la loi...

SOLUTION DU PROBLEME No 338

Abonnieren Sie die deutsche Ausgabe von Nouvelles de France

Freiburghaus, Kautzlinger/Schweiz, Konstanz - Hoelinstrasse 4

Ihre Interessenvertretung bei den Ministerien...

TRANSIT, Transportgesellschaft m. b. H., Koenigsplatz 10

Dr. Gabler-Verlag, Wiesbaden (Fach II) liefert alle...

KLEINE ANZEIGEN, BRIEFMARKEN, LIEFERANTEN...

KAUFMANN, junger, lat., schweizer, vielseitig...

MARSHALL, älterer, lediger, erfahrener, sucht einen...

STELLE ALS ZIMMERMADCHEN in größtem Hotel...

TONFIRM - APPARATUR stellt langj. Fabrikation...

nière heure.... dernière heure.... der

Tillessen devant le tribunal de Constance, Mardi matin s'est ouverte la première audience...

Le conflit des journaux parisiens, Aucune information digne d'être notée...

La commission d'enquête pour la Grèce s'installe à Salonique, ATHENES. — La commission d'enquête de P.O.N.U.

Prochaine session extraordinaire du Comité exécutif juif, JERUSALEM. — Le comité exécutif mondial de l'Agence juive...

Voyage secret au Caire du chef de la révolte arabe de 1936, LE CAIRE. — L'ancien officier turc Fouad Kawukji...

Le traité franco-polonais doit parer à une renaissance du danger allemand, VARSOVIE. — M. Modzelewski, ministre polonais des Affaires étrangères...

EN INDOCHINE, M. Sainteny échappé à un accident d'aviation, M. Jean Sainteny, commissaire de la République...

Prochaine session extraordinaire du Comité exécutif juif, JERUSALEM. — Le comité exécutif mondial de l'Agence juive...

Voyage secret au Caire du chef de la révolte arabe de 1936, LE CAIRE. — L'ancien officier turc Fouad Kawukji...

Le traité franco-polonais doit parer à une renaissance du danger allemand, VARSOVIE. — M. Modzelewski, ministre polonais des Affaires étrangères...

NOUVELLES BREVES, PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...

NOUVELLES BREVES, PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...

PARIS. — Les militaires appelés de la classe 1946, L'œuvre de ce dessinateur nous restera...